

Frankenpost

SECHSÄMTERBOTE

Datum: 17.07.2018

Jubiläum auf 2227 Metern Höhe

Seit 125 Jahren gibt es die Greizer Hütte. Der Festakt bietet Gelegenheit, auf die Geschichte des Hauses in den Zillertaler Alpen zu blicken. Gäste loben das Wirtsehepaar.

Marktredwitz – „Ein gelungener Festakt“ – das war die einhellige Meinung der Gäste der Veranstaltung anlässlich des 125. Jubiläums der Greizer Hütte im Mehrzweckgebäude Ginzling. Über die Feierlichkeiten in Österreich berichtet der Deutsche Alpenverein, Sektion Greiz.

In ihren Grußworten hoben die Festredner die Beliebtheit der Hütte unter den Bergwanderern und Bergsteigern, die hervorragende Zusammenarbeit und den kameradschaftlichen Zusammenhalt der Verantwortlichen der Greizer Hütte hervor, vor allem wurden der Hüttenwart der Greizer Hütte, Hans Geyer, und das Wirtsehepaar Irmi und Herbert Schneeberger lobend genannt. Zahlreiche Geschenke wurden überreicht und Erinnerungen ausgetauscht. Der Alpenverein freute sich besonders über den Besuch von Horst Geißel als Vertreter der Stadt Marktredwitz. Er reiste nicht nur für den Empfang am Freitagabend an, er nahm auch an den Feierlichkeiten am nächsten Tag

auf der Greizer Hütte in 2227 Metern Höhe teil und hatte einen Scheck in Höhe von 250 Euro für den Verein im Gepäck. Der Ehrenvorsitzende der Sektion, Walter Wenisch, hielt einen interessanten und informativen

Bildervortrag über die Geschichte der Greizer Hütte vom Bau 1893 über die Erweiterungen mit allen technischen und baulichen Änderungen bis zum heutigen Zustand, eingebettet in die wechselvolle Geschichte

der sitzverlegten Sektion. Einen humorvollen Übergang zum Tiroler Buffet und zum gemütlichen Beisammensein bildete die kabarettistische Einlage des „Lachgas Franz“, der mit launigen Sätzen und zahlreichen

Witzen das Ereignis kommentierte. Die Musikgruppe „Stuhlaus“ aus dem Zillertal begleitete die Veranstaltung in der Greizer Hütte den Abend über mit alpenländischen Melodien.

Am nächsten Vormittag gab es im Flotengrund einen wahren Ansturm auf die Greizer Hütte, denn man wollte pünktlich zur Bergmesse um 13 Uhr angekommen sein. Für den Aufstieg zur Hütte gab es je nach Geschmack unterschiedliche Angebote. Vom Ultra Walk über die Berliner Hütte und Mörchnerscharte, einer Themenwanderung mit allen Informationen zum Steinbock und seinem Lebensraum bis zum Bike & Hike-Zustieg war alles dabei. Der Wettergott war den Wanderern vorerst nicht gnädig, denn die meisten kamen durchnässt in der Hütte an. Nach einem gemeinsamen Imbiss mit Original Tiroler Gerstensuppe hörte der Regen auf und „ein Licht des Schöpfers“, so der Mayrhofener Pfarrer Jürgen Gradwohl, drang durch die Wolken. Er gestaltete eine feierliche und andachtsvolle Bergmesse; zwei junge Sektionsmitglieder aus Marktredwitz unterstützen ihn als Ministranten. Der Tag endete mit einem gemütlichen Hüttenabend. Die Gaststube war mit den Gästen und Mitgliedern der Sektion restlos gefüllt. Sie ließen den Abend bei einem Festmenü in bester Stimmung mit heiterer Musik ausklingen.



Ein Teil des Vorstandes der DAV-Sektion mit dem Hüttenwirtsehepaar Herbert (Zweiter von links) und Irmi Schneeberger (Zweite von rechts) vor der Greizer Hütte in den Zillertaler Alpen.

Foto: pr.